

## **Mehr Stadträte bedeuten nicht mehr Demokratie**

In der kommenden Sitzung des Stadtrates stimmen die Vertreter über eine Erhöhung der Stadtratssitze von 54 auf dann 60 ab. Dies soll ein Beitrag zu mehr Bürgerbeteiligung in Chemnitz sein und die Abschaffung der Ortschaftsräte relativieren. Die Ortschaftsräte leiden unter fehlendem Interesse und Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Hierzu erklärt Jens Weis (27) stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Chemnitz (JuLis):

„Die Erhöhung der Stadtratssitze ist falsch. Chemnitz hat schließlich sinkende Einwohnerzahlen. Mit diesem Hintergrund mehr Stadträte zu fordern ist unglaublich. Wenn mehr sachkundige Einwohner in die Ausschüsse kommen können, ist das aber richtig. Wer mehr Bürgerbeteiligung möchte, der muss dann aber auch diese Bürgerinnen und Bürger am Tisch ernst nehmen und darf nicht durch mehr Stadträte diese Beteiligung dann wieder relativieren.

Es ist schwer vorstellbar, dass gerade die großen Ratsfraktionen unter einer enormen Arbeitsbelastung leiden und noch mehr Stadträte fordern müssen. Gerade hier müsste doch schon genug Personal vorhanden sein, um die Probleme der Chemnitzer ernst zu nehmen. Mehr Personal hat noch nie zu effizienteren Entscheidungen in der Politik geführt.

Die Jungen Liberalen fordern dazu auf, die Stadtratssitze nicht zu erhöhen und stattdessen die Bürgerbeteiligung endlich ernst zu nehmen. Es hat den Anschein, dass die zahlreichen Bürgerinitiativen und Vereine der Stadt eher dann gerufen werden, wenn bereits vollendete Tatsachen geschaffen wurden. Hier müssen die Bürgerinnen und Bürger aktiver und frühzeitiger eingebunden werden.“

Chemnitz, 15.04.2008

Herausgegeben von:  
Jens Weis, JuLis Chemnitz  
Jens.weis@julis-chemnitz.de  
Tel: 0171-3641555  
www.julis-chemnitz.de